



## Unterweisungshilfe zum Hautschutz

Der Pflegealltag wird oft durch Stress und Zeitdruck bestimmt. Unterweisungen sind häufig nicht mehr als eine lästige Pflicht. Unterweisungen zum Thema „Hautschutz“ finden so gut wie nicht statt.

Die vorliegende Unterweisungshilfe soll dieses wichtige Thema in den Pflegealltag und in die Unterweisungspraxis besser integrieren, ohne die knappen Zeitressourcen allzu sehr in Anspruch zu nehmen.

Sie besteht aus:

- 14 Einzel-Unterweisungen
- 1 Betriebsanweisung
- 1 Gesamtunterweisung
- 3 Modulen für Krankenpflegesschulen

Außerdem sind ein **Musterhautschutzplan**, ein Muster für den **Unterweisungsnachweis**, ein Muster für einen **Händehygieneplan** sowie ein **Musterhandschuhplan** enthalten. Hinzu kommen Hinweise auf Informationsquellen und weitere Arbeitshilfen für den Hautschutz.



## Unterweisungshilfe zum Hautschutz

### Vorbereitungsarbeiten

Die Unterweisungen, die Gesamtunterweisung und die Betriebsanweisung müssen vor ihrem Einsatz durch betriebsspezifische Angaben ergänzt werden.

Das betrifft:

- die verwendeten Händedesinfektionsmittel, Hautreinigungs-, Hautschutz-, Hautpflegemittel und Handschuhe sowie Ortsangaben zu Hilfsmitteln
- die Ansprechpartner bei fehlenden oder problematischen Hilfsmitteln
- die internen und externen Hilfen bei auftretenden Hautproblemen

Die fehlenden Angaben sind mithilfe der Betriebsärzte, der Fachkräfte für Arbeitssicherheit und der Hygienefachkräfte zu ergänzen. Stellen Sie dabei Defizite fest, wie fehlende Hautschutzcreme, mangelhafte Trocknungsmöglichkeiten für chemikalienfeste Haushaltshandschuhe oder unzureichende arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, so beseitigen Sie bitte die Mängel, bevor Sie mit den betreffenden Unterweisungen beginnen.

Die 14 Unterweisungen und die Gesamtunterweisung liegen als PDF-Formulare und im Powerpoint-Format vor und können somit problemlos ergänzt werden. Zum Abspeichern der Änderungen in den PDF-Formularen benötigen Sie zumindest den Acrobat Reader 7.0.

Werden die Dateien beim Aufruf aus dem Menü der CD nur über den Browser Ihres Systems angezeigt, so müssen Sie die Dateien vor dem Bearbeiten auf Ihren Computer bzw. Ihr Netzwerklaufwerk übertragen. Dazu können Sie zum Beispiel die gewünschte Datei mit der rechten Maustaste anklicken und wählen dann die Funktion „Ziel speichern unter...“.



## Unterweisungshilfe zum Hautschutz

### Ein erster Überblick

Ursprünglich sollte die Arbeitshilfe nur aus den Unterweisungen bestehen, in der Praxis zeigte sich jedoch, dass anfangs ein Gesamtüberblick über die wichtigsten Stichpunkte erforderlich ist, der dann in weiteren Unterweisungen vertieft werden kann.

Der Überblick kann auf zwei Wegen vermittelt werden, über die:

- Betriebsanweisung
- Gesamtunterweisung

Die **Betriebsanweisung** ist für die Unterweisung auf der Station im kleinen Kreis gedacht. Sie muss in gedruckter Form vorliegen. Außerdem werden dazu benötigt: der Hautschutz- und Händehygieneplan sowie der Handschuhplan des jeweiligen Arbeitsbereichs. Der Unterweiser kann es dabei bei einem Überblick belassen, aber auch einzelne Themen vertiefen. Die zu den Stichworten gehörenden vertiefenden Unterweisungen sind auf der Betriebsanweisung angegeben.

Die **Gesamtunterweisung** ist für einen Vortrag konzipiert, der auch vor einer größeren Gruppe gehalten werden kann. Sie beginnt mit einer kurzen Wiederholung zum Aufbau der Haut, beschreibt dann die relevanten Hautveränderungen durch Feuchtarbeit, erläutert die Hautbelastungen durch die Arbeit und erklärt den Sinn und Zweck des Hautschutz- und des Handschuhplans. Am Schluss stehen die Vorstellung der innerbetrieblichen Ansprechpartner sowie des Hilfsangebots der Unfallversicherungsträger (UVT) für Personen, die unter Hautveränderungen leiden.



## Unterweisungshilfe zum Hautschutz

### Vertiefung durch 14 Unterweisungen

Die **Unterweisungen** sind so bemessen, dass sie 5 bis 10 Minuten Zeit beanspruchen. Sie können einzeln durchgeführt werden, lassen sich jedoch je nach Bedarf durchaus zu größeren Unterweisungsblöcken zusammenstellen.

Vordefiniert sind die Themenblöcke:

- Hautaufbau und Hautveränderungen
- Hautbelastungen
- Organisation des Hautschutzes
- Maßnahmen zum Hautschutz
- Interne und externe Helfer

Die Unterweisungen beinhalten wesentliche Fakten und teilweise auch Wiederholungen, die als besonders wichtig angesehen werden. Es ist daher auch möglich, sich damit nach und nach über einen längeren Zeitraum mit dem Thema „Hautschutz“ auseinanderzusetzen.

Die kurzen Unterweisungen sollen wie die Betriebsanweisung zur Unterweisung kleiner Gruppen dienen. Sie können als Folienvortrag gehalten werden. Wir empfehlen Ihnen jedoch, die Unterweisung ohne aufwendige Präsentationstechnik durchzuführen. Drucken Sie dazu einfach die Kurzunterweisungen als doppelseitiges Arbeitsblatt im A4-Format aus. Die Arbeitsblätter dienen als Leitfaden für den Unterweiser, als Notizblatt für die zu unterweisenden Personen oder können als Aushang verwendet werden.



## Unterweisungshilfe zum Hautschutz

### Tipps für die Unterweisung

Häufig werden Unterweisungen zu Veranstaltungen, auf denen nur Faktenwissen vermittelt wird und der Bezug zur täglichen Praxis in der eigenen Einrichtung fehlt. Dabei kommt es bei Unterweisungen gerade darauf an, so viel Praxiselemente wie möglich zu vermitteln, bloßes Ablesen von Informationen reicht nicht dazu aus.

Bei Unterweisungen sollen, wann immer möglich, die realen Arbeits- und Hilfsmittel zum Einsatz gelangen.

Die vorzustellenden Materialien und Produkte, wie Handschuhe und Hautschutzmittel, sollten daher in der Teilnehmerzahl angemessenem Umfang vorliegen, damit sie gegebenenfalls auch ausprobiert werden können.

Die Lebensdauer der doppelseitig ausgedruckten Arbeitsblätter steigt, wenn diese in Schutzfolien gesteckt oder besser noch laminiert werden. Die nötigen Ergänzungen könnten dann auch mit einem Folienstift vorgenommen werden.

Zur Dokumentation der Unterweisungen können Sie den Unterweisungsnachweis verwenden, den Sie auf der Übersichtsseite „Unterweisung“ links unten finden.